

# Rekord-Rückblick 2014

Es ist erstaunlich, was sich Hersteller von **Landtechnik** so einfallen lassen, um zu zeigen, wie leistungsfähig ihre Maschinen sind. Seit Kurzem gibt es sogar einen von der Organisation Guinness World Records offiziell bestätigten Weltrekord im Miststreuen. Da kann man nur gespannt sein, was wohl nächstes Jahr kommt.



**Auf den Flächen** eines Milchviehbetriebs in der Ukraine wurden Anfang August 4 217 t Stalldung in 24 Stunden auf 221,80 ha verteilt. Ein 50-t-Stallungstreuer von Brochard Constructeur, gezogen von einem T9,615 von New Holland, wurde dazu jedes mal mit etwa 65 t Mist beladen. Zwei französische Fahrer wechselten sich alle sechs Stunden am Steuer des Knickschleppers ab.

FOTOS: WERKBILD



## Über 1 000 ha am Tag

Trotz widriger Umstände (15 Schläge, unterschiedlich hoher Auflauftraps) wurden im September in Golzow (Oderbruch) mit einer UX 11200 mit 12 000 l und 40-m-Gestänge in 24 Stunden 1 032 ha mit Glyphosat behandelt. Mit etwa 15 km/h wurden 100 l/ha Spritzflüssigkeit ausgebracht. Ein Schiedsrichter von Guinness World Records war nicht dabei.



## Schnell gelegt

Mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 19 km/h wurden am 4. April 2014 mit einer Tempo R12 von Väderstad in 24 Stunden insgesamt 306 ha Sonnenblumen gelegt. Vier Fahrer waren abwechselnd im Einsatz. Die Aussaatmenge betrug 62 500 Körner/ha bei einer Ablagetiefe von maximal 5 cm.



## Fast 800 t in acht Stunden gedroschen

Ein neuer Weltrekord im Weizendroschen wurde Mitte August 2014 auf einem Feld in England aufgestellt. Ein CR10,90 von New Holland erntete innerhalb von acht Stunden 797,66 t Weizen. Die durchschnittliche Durchsatzleistung betrug 99,7 t/h (Höchstleistung 135 t/h). Es wurden durchschnittlich 9,95 t/ha mit 16,2 % Feuchte geerntet.



## Mit Vollgas durch Europa

Mit einem Teleskopplader P 25,6 von Mario erfüllte sich der 62-jährige Finne Leo Terquieff einen Wunsch. Er fuhr damit quer durch Europa von Italien über Kroatien, Ungarn, die Slowakei, die Tschechische Republik, Deutschland, Dänemark und Schweden nach Finnland, insgesamt 4 296 km. Die Fahrt dauerte nur 33 statt der geplanten 50 Tage.